



# **Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Stafflangen - öffentlich -**

am 21.10.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 9 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Helmut Müller

Mitglieder:

Stefan Aßfalg  
Carsten Balke  
Harald Hermanutz  
Felix Jäckle  
Sonja Müller  
Christoph Schmid  
Monika Schmidberger

entschuldigt:

Mitglieder:

Erich Aßfalg  
Stadträtin Waltraud Jeggle

**Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	Feuerwehrbedarfsplan	2020/232
2.	Lärmaktionsplan 3.Stufe-Aufstellungsbeschluss	2020/213
3.	Mittelanmeldungen für das HHJ 2021 - Vorgesehene Kürzungen durch das Kämmereiamt	
4.	Bekanntgaben	
5.	Bürgerfragestunde	
6.	Verschiedenes	

Die Mitglieder wurden am 12.10.2020 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt ab 14.10.2020 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1.      Feuerwehrbedarfsplan**

**2020/232**

**OV Müller** begrüßt zu TOP 1 den Kommandanten der Feuerwehr Biberach, Herrn Retsch, und den Kommandanten der Abteilung Stafflangen, Herrn Maucher.

**Herr Retsch** führt aus, dass der Stadt Biberach kraft Gesetzes die Aufgabenträgerschaft für eine kommunale Feuerwehr als Selbstverwaltungsaufgabe zugewiesen ist. Die Definition einer „leistungsfähigen Feuerwehr“ kann allerdings weder dem Feuerwehrgesetz noch anderen gesetzlichen Vorgaben entnommen werden. Die Firma LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH hat daher zusammen mit einer Projektgruppe einen Feuerwehrbedarfsplan als Rahmenkonzept erstellt. Hierin werden Maßnahmen der einzelnen Abteilungen der Biberacher Feuerwehr aufgezeigt, welche mittelfristig die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Biberach sichern sollen.

Herr Retsch erläutert eingehend die Grundlagen, die bei der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes herangezogen wurden. Für die Abteilung Stafflangen sind die Faktoren Feuerwehrfahrzeug, Gerätehaus und personelle Besetzung maßgeblich. Er führt aus, dass mit dem in Auftrag gegebenen neuen Löschfahrzeug und einem künftigen gebrauchten Mannschaftswagen die Abteilung Stafflangen fahrzeugtechnisch sehr gut aufgestellt ist. Handlungsbedarf besteht allerdings beim Gerätehaus. Das Gerätehaus wird durch die beiden Fahrzeuge ausgelastet und für die Unterbringung verschiedener Kleingeräte und Materialien muss eine Lagermöglichkeit gesucht werden. Außerdem ist die Spindkapazität ausgeschöpft. Hier müssen Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Die FFW Stafflangen hat eine Mannschaftsstärke von 26 Kameraden. Durch den berufsbedingten Tagesaufenthalt der Kameraden außerhalb der Kommune und die Anzahl der Schichtarbeiter, die bei der Verfügbarkeit nicht gewertet werden können, ist die Tagesverfügbarkeit der Abteilung Stafflangen nicht immer gewährleistet. Durch gezielte Mitgliederwerbung sowohl für weibliche Feuerwehrkräfte als auch Kameraden mit Migrationshintergrund sowie durch die Abteilung der Jugendfeuerwehr soll die aktive Wehr breiter aufgestellt und auf eine Mindeststärke von 35 Kameraden aufgestockt werden.

**OR Stefan Abfalg** möchte geklärt haben, ob es ausreicht, die Tagesverfügbarkeit durch Erhöhung der Mannschaftsstärke sicher zu stellen.

**Herr Retsch** erwidert, dass der Faktor „Schichtarbeiter“ nicht bei der Tagesverfügbarkeit gewertet werden kann, die Kameraden aber tatsächlich tagsüber zur Verfügung stehen. Ziel sollte aber sein, dass gezielt Hausfrauen, Junglandwirte und auch Arbeiter bei ortsansässigen Firmen durch Doppelmitgliedschaft bei zwei Wehren gewonnen werden können. Selbstverständlich soll – wie bereits in der Vergangenheit – der Nachwuchs auch aus den Reihen der Jugendfeuerwehr gefördert werden.

**OV Müller** möchte die Maßnahme „Schaffung von Noteinspeisemöglichkeiten“ erläutert haben.

Hierzu führt **Herr Retsch** aus, dass durch die Schaffung einer Noteinspeisemöglichkeit am Gebäude und die Bereitstellung eines Notstromaggregats das Feuerwehrhaus bei einem flächendeckenden Stromausfall weiter betrieben werden kann. Dies ist z. B. zur Unterbringung von Teilen

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stafflangen am 21.10.2020

der Bevölkerung (Alte und Kranke) bei längerem Stromausfall notwendig. Die Umsetzung der Maßnahme wäre daher wünschenswert.

**OV Müller** weist nochmal auf die beengten Verhältnisse im Gerätehaus hin und signalisiert, dass bereits erste Lösungsansätze vorliegen. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt im Ortschaftsrat beraten.

**Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem Beschlussantrag Feuerwehrbedarfsplan zu und empfiehlt den Gremien die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen.**

**TOP 2. Lärmaktionsplan 3.Stufe-Aufstellungsbeschluss**

**2020/213**

**Der Vorsitzende** führt kurz in das Thema Lärmaktionsplan ein. Er erklärt, dass Lärm zu den derzeit größten Umweltproblemen zählt. Zu den bedeutendsten Belastungsquellen zählt hierbei der Straßenverkehr. Mit dem Lärmaktionsplan 3. Stufe wird der 2015 verabschiedeten Lärmaktionsplanes 2. Stufe überprüft und überarbeitet.

OV Müller zeigt auf, dass sich die festgestellten Lärmschwerpunkte an den Hauptdurchgangsstraßen im Stadtgebiet und in Ringschnait befinden. Der Ortsteil Stafflangen ist hiervon nicht betroffen. Auf Nachfrage teilt er zudem mit, dass Stafflangen weit unter dem Wert stark lärmbelasteter Straßen mit einem Verkehrsaufkommen  $DTV \geq 8200$  Kfz liegt.

**Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage „Lärmaktionsplan 3. Stufe“ und empfiehlt den Gremien einstimmig, der Beschlussfassung zuzustimmen.**

**TOP 3. Mittelanmeldungen für das HHJ 2021 – Vorgesehene Kürzungen durch das Kämmereiamt**

**OV Müller** unterrichtet den Ortschaftsrat über die Aufnahme der beantragten Mittel in den Haushaltsplan 2021.

Er zeigt sich erfreut über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Baugebiet Wiesenbreite III. Hier wurde neben einer weiteren Planungsrate mit 60.000 € nun auch eine Verpflichtungsermächtigung (VE) mit 680.000 € eingestellt. Dies bedeutet, dass nach Satzungsbeschluss (Baureife) in 2021 mit den Ausschreibungen begonnen werden kann. Auch eine Vergabe ist aufgrund der VE bereits möglich. Die Erschließungsarbeiten können nach jetzigem Stand voraussichtlich in 2022 erfolgen. Auch eine Bauplatzvergabe erscheint evtl. Ende 2021/im Laufe des Jahres 2022 möglich.

Berücksichtigt wurde weiter die Anschaffung einer neuen Gewerbspülmaschine mit 15.000 € sowie die Umrüstung der Feuerwehrfahrzeuge auf Digitalfunk in Höhe von 8.000 €. Im HHPI 2021 sind die Kosten für die Anschaffung des Löschgruppenfahrzeugs für die Abteilung Stafflangen in Höhe von 350.000 € eingestellt. Das Fahrzeug soll voraussichtlich im Juni 2021 in den Dienst gestellt werden. Weiterhin wurde der Abbruch der Gfriere im Ergebnishaushalts mit 60.000 € berücksichtigt. Der Abbruch der Raiba wurde, wie vom Ortschaftsrat vorgeschlagen, in 2021 ff Haushaltsjahre verschoben. Nicht berücksichtigt wird in 2021 der Ausbau der Süßlochgasse. Diese Maßnahme war im HH 2020 mit VE 140.000 € eingestellt worden.

Nicht enthalten im HH 2020 ist die Rasensanierung des Sportplatzes. Die geplante Verschiebung der Maßnahme in 2022 stößt bei den Verantwortlichen auf Unverständnis. Die Scherfestigkeit des Rasens ist derzeit nicht mehr gegeben und birgt daher eine nicht unerhebliche Unfallgefahr beim Bespielen des Sportplatzes. Der Sportverein signalisierte der Verwaltung und Herrn Oberbürgermeister Zeidler bereits, mit der Maßnahme in Vorleistung zu gehen, damit die Sanierung in 2021 durchgeführt werden kann. OV Müller erklärt weiter, dass die Verwaltung bzw. Fr. Gemeinderätin Waltraud Jeggle in den anstehenden Haushaltsberatungen die Dringlichkeit der Rasensanierung nochmal unterstreichen und ausdrücklich den Antrag stellen werden, die Maßnahme doch im Haushalt 2021 einzustellen.

**OR Harald Hermanutz** und **OR Stefan Aßfalg** werten das Angebot des Sportvereins als vorbildlich und löblich. Dieses Angebot verdeutlicht die Dringlichkeit der Maßnahme. Allerdings geben sie zu Bedenken, dass dieses Angebot nicht im Sinne der Stadt Biberach sein kann.

**ORin Sonja Müller** befürchtet ebenfalls, dass es coronabedingt keine Garantie für die Mittelbereitstellung in 2022 geben wird.

**OR Christoph Schmid** fragt nach, ob der bereits viel diskutierte Weg zum Sportzentrum zusammen mit der Rasensanierung als Gesamtmaßnahme erneut beantragt werden kann. Auch **ORin Sonja Müller** ist enttäuscht, dass trotz der bereitgestellten Haushaltsmittel der Ausbau des Weges aufgrund fehlender Personalressourcen nicht umgesetzt werden konnte.

**OV Müller** verdeutlicht nochmals, dass vordringlich die Umsetzung der Maßnahme „Rasensanierung Sportplatz“ in 2021 erfolgen sollte, da eine Beispielbarkeit des Platzes und die daraus resul-

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stafflangen am 21.10.2020

tierende Unfallgefahr für die Sportler nicht zu verantworten ist. Die Sanierung darf aus Sicht der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates daher nicht in 2022 verschoben werden.

**Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, erneut einen Antrag zur Aufnahme der Maßnahme „Rassensanierung Sportplatz“ in das HHJ 2021 zu stellen.**

#### TOP 4. Bekanntgaben

Unter Bekanntgaben gibt **der Vorsitzende** folgendes bekannt:

- Genehmigte Baugesuche im vereinfachten Verfahren durch das Bauverwaltungsamt
  - Biberacher Str. 22, Überdachung von Palettenregalen und Befreiung Stützmauer
  - Im Talösch 19, Errichtung einer Bewegungsschule mit Betriebsleiterwohnung
  - Riedbeundweg 10/1, Erlassung des Bauvorbescheides für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Wintergarten
- Neue Kanoniere:

Die bisherigen Kanoniere Martin Laub und Hans Jeggle möchten altersbedingt das Ehrenamt des Kanoniers in Stafflangen in 2021 aufgeben. Auf die Ausschreibung im Mitteilungsblatt haben sich 6 Interessenten beworben. Martin Laub und OV Müller haben den Bewerbern die Aufgaben des Kanoniers und die Kanone selbst vorgestellt. Durch Losentscheid wurden die neuen Kanoniere Lukas Staiger und Thomas Jeggle ermittelt. OV Müller bedankt sich bei allen Bewerbern für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen.
- Auswertung der Verkehrsüberwachung Biberacher Straße, geplante Verkehrsüberwachung Buchauer Straße

Aufgrund einer Beschwerde von Anwohnern der Biberacher Straße wurde im Zeitraum vom 26.04. – 03.05.2020 durch das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Biberach eine Verkehrsdatenerfassung durchgeführt. Die gemessenen Werte lagen mit v85% von 43 (85 % aller Verkehrsteilnehmer fuhren mit einer Geschwindigkeit von 43 km/h) völlig im Rahmen und gaben keinen Grund zur Beanstandung.

OV Müller teilt hierzu mit, dass im Erfassungszeitraum von 2 Wochen 11.400 Fahrzeuge gemessen wurden. OR Carsten Balke und OR Harald Hermanutz geben zu bedenken, dass Aufgrund des Corona-Lock-Downs das Verkehrsaufkommen evtl. geringer war.

Aufgrund einer Beschwerde von Anliegern der Buchauer Straße wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Ortsausgang wird das Verkehrsdatenmessgerät in diesem Bereich nochmals aufgestellt.
- Jahresbericht 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Biberach, hier: Abteilung Stafflangen

Auf die Anlage wird verwiesen.
- Ergebnis der Arbeitssicherheitsbegehung vom 12.08.2020

Bei der Arbeitssicherheitsbegehung wurde festgestellt, dass im Dachgeschoß ein Feuerlöscher angebracht werden muss. Im Gemeinschaftsraum der Jugendfeuerwehr muss am Fenster eine Absturzstange angebracht werden. Die Gefahrenstoffe im Gerätehaus der Feuerwehr sollten in Auffangwannen gelagert werden. Weiterhin sollte im Gerätehaus auf mehr Ordnung und Sauberkeit geachtet werden.
- Breitbandausbau in Eichen

In einem Schreiben vom August 2020 an OB Zeidler informiert Frau Dr. Seebauer, Eichen, über die sehr mangelnde Breitband-Situation in Eichen. Sie führt hierbei aus, dass ihr beim Zuzug bewusst war, dass sie im ländlichen Umfeld kein schnelles Internet erwarten kann. Sie kann derzeit LTE-Technik mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von ca. 1,7 Mbit/s nutzen. Lt. Auskunft von Hr. Münsch (Tiefbauamt) sind Gebiete <100 Mbit/s unterversorgt. Die mittlerweile alltägliche Onlinenutzung wie z. B. Internetbanking ist machbar; Homeoffice, virtuelle Konferenzen, Home-schooling etc. schlichtweg nicht möglich. Sie bittet daher um Unterstützung beim Vorantreiben des Breitbandausbaus.



## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stafflangen am 21.10.2020

Im Antwortschreiben an Fr. Dr. Seebauer wird auf das Markterkundungsverfahren hinsichtlich des Breitbandausbaus verwiesen. Ein Ergebnis wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 erwartet.

OV Müller informiert, dass im Zuge der Erdarbeiten zur Verlegung einer Stromtrasse von Hofen nach Eichen auch ein Leerrohr mitverlegt wird. Dieses Leerrohr könnte für eine Glasfaserleitung genutzt werden. Zuvor muss allerdings das Procedere der Angebotseinholung für evtl. Anbieter eines Glasfasernetzes, die Stellung eines Erstförderantrages bei mangelndem Betreiberinteresse und eine erneute Ausschreibung für Betreiber des Glasfasernetzes durchgeführt werden. Der Anschluss an das Glasfasernetz in Eichen kann somit keinesfalls kurzfristig erfolgen.

OR Carsten Balke macht darauf aufmerksam, dass mittlerweile nur noch ein Analoganschluss in Eichen verfügbar ist. Dies ist ein untragbarer Zustand, zumal auch die landwirtschaftlichen Betriebe des Weilers einen schnellen Internetanschluss benötigen.

➤ Presseartikel und Informationsvorlage Städt. Grundschulen – Bericht über aktuelle Entwicklungen

Auf die umfangreiche Anlage wird verwiesen. OV Müller bittet den Ortschaftsrat um Kenntnisnahme und teilt mit, dass er auf Nachfrage beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport die Zusage erhalten hat, dass der Ortschaftsrat im kommenden Jahr in die Vorberatungen eingebunden wird.

➤ Umstellung Straßenbeleuchtung

Die Stadtverwaltung hat überraschender Weise mitgeteilt, dass im Zeitraum vom 13.10. bis 20.11.2020 in Stafflangen die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt wird.

**TOP 5. Bürgerfragestunde**

Im Rahmen der Bürgerfragestunde möchte **Karl Huchler** wissen, ob die Ortsverwaltung Kenntnis vom geplanten Bauvorhaben „Erstellung einer Halle, Beim Forsthaus 6“ habe. Die Bauherren des Grundstücks, Walter u. Martin Wetzel, betreiben u. a. ein Transportunternehmen mit mehreren Lkws. Er sieht als Anwohner, der als Zufahrt zum Grundstück Beim Forsthaus 6 dienenden Spielstraße, Konfliktpotential. Im Übrigen befinde sich rund um das Grundstück eine reine Wohnbebauung. Durch die Erstellung einer gewerblich genutzten Halle würde die Qualität der Wohnlage deutlich beeinträchtigt.

**OV Müller** führt aus, dass die Ortsverwaltung keinerlei Kenntnis über das geplante Bauvorhaben hat. Leider wurde dieses Bauvorhaben nicht über die Ortsverwaltung eingereicht. Eine Information erhält die Ortsverwaltung dann immer nur über bereits genehmigte Bauvorhaben. Er wird die Anfrage zum Anlass nehmen, um den Verfahrensablauf beim Bauverwaltungsamt nochmals zu hinterfragen. Außerdem wird er sich umgehend mit dem Bauverwaltungsamt in Verbindung setzen und die Problematik und die Bedenken weiterleiten.

In diesem Zusammenhang möchte **Florian Lutz** wissen, ob in Stafflangen nicht ein kleineres Gewerbegebiet angedacht war.

**Der Vorsitzende** informiert, dass aktuell keine Nachfragen bei der Ortsverwaltung vorliegen. Er empfiehlt, einen Bedarf immer bei der Ortsverwaltung anzumelden. Er könnte sich eine Erweiterung des Gewerbegebiets zwischen Biberacher Straße und Im Talösch vorstellen.

**Daniel Waibel** befürwortet eine Ausweisung eines Gewerbegebiets. So würden Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und die Tageverfügbarkeit der Feuerwehr könnte evtl. verbessert werden.

## TOP 6.      **Verschiedenes**

### Antrag auf Fällen von 3 Birken im Schulhof der Grundschule

Auf den beiliegenden Antrag wird verwiesen. Die Eigentümer des Grundstücks Kleinstafflangen 7 beantragen die Fällung der 3 Birken auf dem Schulhof der Grundschule Stafflangen. Die mächtigen Birken beschatten ihr direkt angrenzendes Grundstück und verlieren neben großen und kleinen Ästen Unmengen von Samen. Bei einer Fällung der Birken würden die Eigentümer mit einer Spende eine Ersatzbepflanzung finanziell unterstützen. Frau Rektorin Ziegler hat in einer Stellungnahme hierzu mitgeteilt, dass sie auf die drei Birken im Schulhof verzichten könne.

Dieser Antrag wird sehr kontrovers von den Ortschaftsräten beraten. So werden Argumente für die Fällung der Birken vorgebracht, wie z. B. „durch ELR hat sich das Ortsbild insgesamt verändert, deshalb sollte auch einer Veränderung zur Verbesserung der Wohnqualität stattgegeben werden“, „die Bäume sind wirklich keine Schönheit mehr“ und „Birken machen im Vergleich zu anderen Laubbäumen sehr viel Dreck“. Dagegen sprechen sich verschiedene Ortschaftsräte mit folgenden Argumenten für den Bestand der Bäume aus: „Bäume gehören auch zum Erholungswert und ins Ortsbild“, „jeder Nachbar eines großen Baumes wünscht sich, dass dieser entfernt wird“ und „die Gefahr für Folgeanträge anderer Baumnachbarn besteht“.

Der Ortschaftsrat stimmt bei der anschließenden Abstimmung knapp mehrheitlich mit 4 zu 3 Stimmen dem Antrag zur Fällung der Bäume zu, mit der Auflage, dass eine Ersatzbepflanzung mit Laubbäumen in einer angemessenen Größe vorgenommen wird. Die Ortsverwaltung wird den Antrag dem Gebäudemanagement sowie dem Stadtplanungsamt/Umweltschutz übermitteln.

### Antrag auf Überprüfung des Standortes der Altglascontainer

Der Anlieger Karl Jeggle hat mit beiliegendem Antrag gebeten, den Standort für Altglascontainer zu überprüfen. Die Lärmbelastung untertags wie auch am Abend und außerhalb der Öffnungszeiten des Bauhofes – insbesondere am Sonntag – sei inzwischen so hoch, dass dies aus seiner Sicht nicht mehr toleriert werden könne. Zwischenzeitlich wurden bereits die Papier-Container auf den neu befestigten Platz direkt von seinem Wohnzimmer, Schlafzimmer und des Balkons gestellt. Die Altglascontainer befinden sich nach wie vor bei der Gfriere.

Sabine Jeggle gibt zu bedenken, dass das Areal insgesamt für die Wertstoff-Lkws bei der Abholung recht eng sei. Sie teilt weiter mit, dass sich die Wertstoffhöfe in den umliegenden Gemeinden immer an den Ortsrandlagen befänden. Zur Verbesserung der Situation schlägt sie außerdem die Anbringung einer Videoüberwachung vor.

Die Frage der Container insgesamt wird spätestens mit dem vorgesehenen Abbruch der Gfriere ein Thema werden, erklärt OV Müller. Ein erster Lösungsansatz, die Container am Grüngutsammelplatz aufzustellen, wird vom Eigentümer nicht befürwortet. Ein Lösungsansatz könnte sein, den jetzigen Standort mit einer Schranke zu versehen und für den Zeitraum des vorgesehenen Abbruchs der Gfriere (Maßnahme wurde im HH 2021 aufgenommen) die Container auf dem Parkplatz bei der Schule oder bei der ehemaligen Raiba unterzubringen. Der Vorsitzende kann das Anliegen der Anwohner sehr gut nachvollziehen. Eine finale Lösung kann er derzeit aber nicht aufzeigen. Er schlägt vor, zusammen mit dem Bauverwaltungsamt und dem Abfallwirtschaftsamt nach weiteren Lösungsansätzen zu suchen.

### Antrag auf Verlegung des Standortes Maibaum

Die Eigentümer des Grundstücks Buchauer Straße 1/1 beantragen die Verlegung des Standortes Maibaum/Narrenbaum, da sie Gefahr sehen, dass bei einem Umstürzen des Baumes ihr neu er-

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stafflangen am 21.10.2020

richtetes Einfamilienhaus bzw. Grundstücksbestandteile oder die Außenanlagen beschädigt werden. Die Eigentümer des ebenfalls neu errichteten Einfamilienhauses Eichener Str. 2 schließen sich aus vorgenannten Gründen ebenfalls dem Antrag an. Die Ortsverwaltung und das Tiefbauamt vertreten die Auffassung, dass der Maibaum/Narrenbaum auf dem Parkplatz beim Rathaus besser platziert wäre. Nach kurzer Diskussion über die Haftungsfrage im Schadensfall und Kosten/Nutzen der Maßnahme wird die Ortsverwaltung nochmal mit dem Tiefbauamt Kontakt aufnehmen.

**Ortschaftsrat Stafflangen, 21.10.2020, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Ortsvorsteher Müller

Ortschaftsrat: .....

Ortschaftsrat: .....

Schriftführer: ..... Rettich

Gesehen: ..... OB Zeidler

Gesehen: ..... EBM Miller